

PRESSEMITTEILUNG

2. Platz für die BÜFA-Gruppe beim Responsible Care-Wettbewerb des VCI Nord

BÜFA-Gruppe optimiert zusammen mit Studierenden ihre Nachhaltigkeitsstrategie

Laatzen, 1. September 2022 – Die BÜFA-Gruppe aus Oldenburg hat beim Responsible Care-Wettbewerb des Verbands der Chemischen Industrie Landesverband Nord (VCI Nord) den 2. Preis gewonnen. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen für ein Kooperationsprojekt mit der Leuphana Universität Lüneburg, in dem Studierende erarbeitet haben, wie die BÜFA-Gruppe die „17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)“ optimal in ihre Nachhaltigkeitsstrategie integrieren kann.



Zusammen mit Studierenden der Uni Lüneburg hat die BÜFA-Gruppe u.a. ihren Nachhaltigkeitsbericht weiter verbessert. Für das Kooperationsprojekt erhielt das Unternehmen den Responsible Care-Preis 2022 des VCI Nord.

Anfang dieses Jahres hat BÜFA zusammen mit 23 Studierenden des MBA Studiengangs „Sustainability Management“ innerhalb eines einwöchigen digitalen Workshops maßgeschneiderte Strategien und Maßnahmen erarbeitet. Begleitet wurde das Projekt von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger, einer der meistzitierten Wissenschaftler im Fachgebiet Nachhaltigkeitsmanagement.

Aus der Zusammenarbeit sind praxisnahe Konzepte für die verschiedenen Geschäftsfelder des Unternehmens entstanden – etwa für den Ausbau des nachhaltigen Produktportfolios, den Rohstoffeinkauf und vor allem auch die Kommunikation darüber. „Mit dem Claim ‚Neue Chemie‘ fassen wir den Anspruch an unser Handeln in zwei Wörtern zusammen: Wir denken Chemie neu, um Lösungen für eine nachhaltigere Welt zu ermöglichen. Dabei ist Nachhaltigkeit seit vielen Jahren tief in der Unternehmensphilosophie von

BÜFA verankert“, erläutert Yvonne Burmann, Business Development Officer bei BÜFA. Um alle Mitarbeitenden des Unternehmens hinter diesem Anspruch zu versammeln, haben die Workshop-Teilnehmenden konkrete Handlungsempfehlungen für eine gute Nachhaltigkeitskommunikation in Richtung der eigenen Belegschaft erarbeitet. Dazu gehört zum Beispiel, die Kolleginnen und Kollegen stärker in Nachhaltigkeitsprojekte einzubinden oder sie über Wettbewerbe, wie etwa zum CO₂-Fußabdruck, für nachhaltiges Wirtschaften zu sensibilisieren. Für die Kommunikation nach außen über den Nachhaltigkeitsbericht wurden außerdem aktuelle Erfassungslücken ermittelt und die Weichen für eine Überarbeitung hin zu einem interaktiven Bericht nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) gestellt.

Die Jury des VCI Nord um Dr. Peter Prinz (Geschäftsführer der VYNOVA Wilhelmshaven GmbH und Vorstandsvorsitzender des VCI Nord), Frank Quiring (Mitglied der Geschäftsführung des Rheingold Instituts) und Marike Vornkahl (Fachsekretärin der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Landesbezirk Nord) lobt, wie die globalen Werte (SDGs) auf die eigene Unternehmensstruktur heruntergebrochen wurden. Bemerkenswert sei die sehr offene

Auseinandersetzung mit globalen Zielen und der Bedeutung für das eigene Unternehmen sowie der starke Wille, proaktiv transparent und ehrlich nach außen zu kommunizieren.

Über Responsible Care:

Die weltweite [Responsible Care Initiative](#) ist in Deutschland Teil der Nachhaltigkeitsinitiative [Chemie³](#) und steht für den Willen der chemischen Industrie, ihre Leistungen zum Schutz der Gesundheit und der Umwelt zu optimieren und zwar freiwillig und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Unternehmen mit besonderen Projekten können sich im Rahmen der Initiative einmal jährlich um den Responsible Care-Preis des VCI Nord bewerben. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Dialog – unser Beitrag zur Transparenz“.

Über die BÜFA-Gruppe:

Die BÜFA-Gruppe ist ein unabhängiges, mittelständisches Unternehmen der Chemischen Industrie. BÜFA wurde 1883 in Oldenburg gegründet und ist heute international in den Geschäftsfeldern Chemicals, Cleaning und Composites tätig. Das Unternehmen stellt innovative, umweltbewusste und gezielt einsetzbare Produkte und Systeme her, die in Branchen wie der Bahnindustrie, der Windenergie, der Lebensmittel- oder der Reinigungsindustrie eingesetzt werden.

Über den Studiengang Sustainability Management:

Der MBA Sustainability Management am Centre for Sustainability Management (CSM) der Leuphana Universität Lüneburg qualifiziert Studierende berufsbegleitend, nachhaltige Lösungen für Unternehmen und Organisationen zu entwickeln und umzusetzen. Der 2003 von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Schaltegger eingeführte Studiengang bereitet Absolventen und Absolventinnen als weltweit erster universitärer „Green MBA“ darauf vor, reale Nachhaltigkeitsprobleme wirksam zu lösen und zugleich den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens zu stärken.

Über den VCI Nord:

Der VCI Nord ist ein Landesverband des Verbandes der Chemischen Industrie. Er vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 300 Mitgliedsunternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten in Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen. Weitere Kernaufgaben des Verbandes sind die Fortbildung von Lehrkräften, die Verbesserung des naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie die Förderung von Kontakten zwischen Hochschulen und Wirtschaft.

KONTAKT:

Alexander Warstat

Pressesprecher

Verband der Chemischen Industrie e. V.

Landesverband Nord

Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen

Tel.: +49 (0) 511 984 90 39

Mobil: +49 (0) 172 457 46 77

warstat@lv-nord.vci.de

www.vci-nord.de